FDP-Rathausfraktion Wiesbaden

MODERNE E-BUS-FLOTTE STATT ALTBACKENER STRASSENBAHNROMANTIK

07.06.2017

Die Freien Demokraten im Wiesbadener Rathaus begrüßen die Pläne von ESWE Verkehr, die Busflotte bis zum Jahr 2022 auf ausschließlich Elektro- und Brennstoffzellenbusse umzurüsten. Der FDP-Fraktionsvorsitzende Christian Diers erklärt dazu: „Während die anderen Fraktionen noch einer altbackenen Straßenbahnromantik nachhängen und von einer City-Bahn träumen, zeigt der von Frank Gäfgen (ESWE) präsentierte Plan auf, wie moderne Mobilität der Zukunft aussehen sollte. Die von uns immer wieder geforderten Alternativmöglichkeiten zur Straßenbahn sind offensichtlich doch möglich. Vor allem im Hinblick auf die zu erwartenden Kosten zeigt sich deutlich: Angesichts der Ausgaben für die geplante City-Bahn sind die veranschlagten 44 Millionen Euro (abzüglich der zu erwartenden Förderungen) für die Umrüstung der Busflotte finanzpolitisch vertretbar.“

Die Freien Demokraten bezweifeln erneut den ökologischen Nutzen der geplanten Straßenbahn. Lucas Schwalbach, der umweltpolitische Sprecher der Fraktion und FDP-Bundestagskandidat dazu: „Mit einer flexiblen und umweltfreundlichen E-Bus-Flotte wird die Landeshauptstadt den Öffentlichen Personennahverkehr ökologischer und effizienter bewerkstelligen können, als dass ein noch zu bauender, schienengebundener ÖPNV jemals könnte. Hinzu kommt, dass die Bauphase ebenfalls erhebliche Feinstaubbelastungen mit sich bringen wird, die auch durch die vorgebliche Verbesserung der Luftqualität durch den City-Bahn-Betrieb auf der Strecke Fachhochschule-Mainz ebenso wenig kompensiert werden können, wie die von den Befürwortern prognostizierten Kapazitätsprobleme. Der Verweis darauf, dass man ein Stadtbahnnetz schaffen müsse scheitert aber an den utopisch hohen Kosten für ein solches Netz.“

Ein zusätzliches Mehr an Belastungen bringt die geplante Bahn aus Sicht der Freien Demokraten auch für die Anwohner und den Einzelhandel. „Die jahrelange Bauarbeiten,

Abgerufen am 01.11.2026 unter https://fdp-rathaus.de/?p=106

die Einschränkungen für den Anlieger- und Anlieferverkehr sowie die Probleme durch Gleistrassen beim Überqueren der Straßen können nicht von der Hand gewiesen werden. Die Attraktivität der Innenstadt wird somit für alle Betroffenen signifikant abgewertet werden. Daher werden wir als FDP-Rathausfraktion die ESWE bei ihrem geplanten Vorhaben zur Modernisierung der Busflotte – im Gegensatz zur City-Bahn – voll und ganz unterstützen. Doch mit Blick auf den städtischen Haushalt muss auch klar sein: Wer sinnvoll und nachhaltig in ein zukunftsfähige Busnetz investieren will, hat kein Geld mehr für ein verkehrstechnisches Relikt des 19. und beginnenden 20. Jahrhunderts übrig“, so Diers abschließend.

Abgerufen am 01.11.2026 unter https://fdp-rathaus.de/?p=106